Grußwort Bundeskanzlerin Angela Merkel

UNESCO-Weltkonferenz „Learn for our planet. Act for sustainability.”

Berlin, 17.-19. Mai 2021

Sehr geehrte Frau Generaldirektorin Azoulay,

sehr geehrte Ministerinnen und Minister,

Exzellenzen,

verehrte Damen und Herren,

ich heiße Sie herzlich willkommen bei der Auftakt-Konferenz zum neuen UNESCO-Programm „BNE 2030“.

Bildung schafft Chancen und Perspektiven für die oder den Einzelnen. Aber auch für die Gemeinschaft. Bildung befähigt Menschen, Verantwortung zu übernehmen und sich einzusetzen für eine bessere, nachhaltige Zukunft. Das gilt auch mit Blick auf die großen Aufgaben unserer Zeit, welche die UN-Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 beschreiben.

Auch deshalb darf Bildung für nachhaltige Entwicklung kein Privileg sein, sondern muss allen Menschen überall auf der Welt zugänglich sein.

In Deutschland arbeitet ein breites Netzwerk an einer umfassenden Verankerung von Nachhaltigkeitsbildung in allen Bereichen des Bildungswesens. Miteinbezogen

sind Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und natürlich auch Vertreter der Jugend. Wir führen Fortbildungsprojekte und Modellversuche durch, wir unterstützen Nachhaltigkeit an Hochschulen, Kommunen werden von einem Kompetenz-Zentrum beraten. Deutschland ist also gut vorbereitet auf das neue UNESCO-Programm BNE 2030. Aber dieses Programm können wir natürlich nur in großer globaler Gemeinsamkeit umsetzen. Daher würde ich mich über eine breite Beteiligung sehr freuen. Denn der Erfolg dieses Programms hilft uns je letztlich, allen 17 UN-Nachhaltigkeitszielen näher zu kommen. Die Berliner Erklärung, die auf dieser Konferenz beschlossen werden soll, verstehe ich hierbei als wichtigen Wegweiser. Ich danke Ihnen allen, die sich hierfür einsetzen und wünsche Ihnen eine gelungene, eine inspirierende und motivierende Konferenz.